

*„Und alles was ich fand waren Ton, Steine, Scherben“*

### **Mit dem Fachseminar Geschichte unterwegs zu einer Feldbegehung**



Feldbegehungen gehören zu einer klassischen Methode der Archäologie. Hierbei wird ein abgeerntetes Feld systematisch nach menschlichen Spuren, wie etwa Keramikfragmenten abgesucht.

Das Fachseminar Geschichte (HRSGe) hat am letzten Montag ein Feld vor Bedburg-Hau unter die Lupe genommen und dabei einige interessante Funde machen können. So konnten römische Spuren (römisches Glas) und Spuren einer mittelalterlichen Besiedlung (Grauware und Siegburger Keramik) von den Auszubildenden gefunden und bestimmt werden.

Bei bestem Sonnenschein wurde bereits auf dem Feld über die möglichen Anknüpfungspunkte im Unterricht gesprochen. Wieder im ZfSL angekommen wurden die Funde gereinigt und der Nutzen für den Unterricht konkretisiert. So sollen etwa die gefundenen Objekte möglichst auch im Unterricht verwendet werden und eventuell auch mit Schülerinnen und Schülern zu einer Exkursion aufgebrochen werden.

Hierbei wurde bereits über einige Szenarien im unterrichtlichen Einsatz gesprochen. So können neben einem reinen Präsentieren der Objektquellen durch die Lehrkraft auch die Schülerinnen und Schüler die Objekte beschreiben und versuchen diese zu rekonstruieren.

Für das Lehramt HRSGe - Ingmar Kemper